



Mitteilungen der Gemeinde Neusitz

JUNG VITAL INNOVATIV

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber



Gemeindeverwaltung Neusitz

91616 Neusitz, Im Dorf 14

Telefon 09861/8205, Fax 09861/86843

E-Mail: info@neusitz.de

Homepage: www.neusitz.de

Allgemeine Sprechstunden im Rathaus:

Dienstag von 19.15 bis 21 Uhr und Don-

nerstag von 9 Uhr bis 11.30 Uhr

Presseartikel in der

„Süddeutsche Zeitung“ zur

Innenentwicklung von Schweinsdorf

Am 16. Dezember 2017 besuchte eine Journalistin den Ort in Begleitung von Bürgermeister Rudi Glas einen ganzen Tag lang, trotz eisiger Kälte. Neben Interviews und vielen Hausbesuchen wurde

abschließend noch das jährlich stattfindende „Extremgrillen“ am Abend besucht und einige Gespräche geführt. Dazu erschien ein sehr interessanter Artikel über die Innenentwicklung von Schweinsdorf in der „Süddeutsche Zeitung“.

Am 25. Dezember hat sich dann noch kurzfristig ein Fotograf der Süddeutschen Zeitung angemeldet, sodass der Artikel am 27. Dezember erscheinen konnte.

Den gesamten Artikel können Sie unter <http://www.sueddeutsche.de/bayern/wirhalten-zusammen-die-innenentwickler-1.3804730> lesen.

Neujahrsempfang der Gemeinde

Beim Neujahrsempfang der Gemeinde am 21. Januar konnten Neubürger und Vertreter der Vereine und Gruppierungen begrüßt werden. In diesem Rahmen wurde auch der Scheck des Adventsmarkt-Reinerlöses in Höhe von 5000,- Euro je zur Hälfte an die ELJ Neusitz und die Dorfjugend Schweinsdorf überreicht (siehe Bericht in der **GEMEINDEinfo**, Seite 12).

Energiestammtisch

Der Energiestammtisch ist eine Umsetzung aus dem Energiekonzept und dient der Kommunikation und Information. Hier werden aktuelle Energiethemen besprochen und diskutiert.

Aus dem Dialog der einzelnen Bürgerin-

nen und Bürger entstehen wieder neue Ideen.

Jeder, der sich für „Energie & Zukunft“ interessiert und aktiv an der Energiewende teilnehmen möchte, ist selbstverständlich eingeladen.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger treffen sich jeden ersten Montag im Monat ab 20 Uhr im Gasthof Neusitz, Im Dorf 8, 91616 Neusitz. **ACHTUNG:** Der Stammtisch **entfällt am 5. Februar.** Das nächste Treffen ist am 5. März.

Umsetzungsbegleitung in Neusitz läuft noch bis Järsende



Aktuell findet in der Gemeinde Neusitz die vom Amt für Ländliche Entwicklung geförderte Umsetzung des Energiekon-

zepts statt, die von der Energieagentur Nordbayern begleitet wird. Das erste große Projekt, der Bau einer Freiflächen-Photovoltaikanlage und die Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft, konnte schon im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Auch die Untersuchungen über die Wirtschaftlichkeit eines Nahwärmenetzes sind weitestgehend fertiggestellt und werden in Kürze in Neusitz präsentiert. Nahwärmenetze bieten die Möglichkeit, erneuerbare Energien sehr effizient einzusetzen.

Sie erfordern jedoch im Vorfeld hohe Investitionen für Technik und Leitungsbau. In diesem Spannungsfeld bewegt sich eine mögliche Realisierung. Der entscheidende Parameter für die Wirtschaftlichkeit eines Wärmenetzes ist dabei meist die Anschlussbereitschaft der Haus-

besitzer: Je mehr Nutzer in einem möglichst kompakten Gebiet an der Wärmeversorgung teilnehmen, desto mehr Wärme kann über das Leitungsnetz abgesetzt werden und desto wirtschaftlicher kann es betrieben werden.

Im Rahmen der Umsetzungsbegleitung unterstützt die Energieagentur Nordbayern aktuell auch die Erfassung der Energieverbräuche der kommunalen Liegenschaften. Die Daten werden aufgenommen, Witterungseinflüsse herausgerechnet und dann in Grafiken dargestellt. Dies ermöglicht es, in Zukunft Abweichungen vom üblichen Energieverbrauch frühzeitig zu erkennen und mit konkreten Maßnahmen gegenzusteuern.

Ein weiteres Projekt der Umsetzungsbegleitung ist ein Energiekonzept für das Rathaus. Hier sollen die Möglichkeiten des Einsatzes von erneuerbaren Energien, speziell die Nutzung von Umweltwärme mit Hilfe einer Wärmepumpe, geprüft werden.

Die Umsetzungsbegleitung wird noch bis Ende 2018 gefördert, bis dahin sind alle Untersuchungen abgeschlossen.

Energiesparen, Energiekosten-Messgerät

Zur Prüfung des Energieverbrauchs und deren Kosten kann auf der Gemeinde ein Energiekosten-Messgerät ausgeliehen werden. Die Pfandgebühr beträgt 10,- €, sie wird nach der Rückgabe wieder erstattet.

Der Landfrauen-Treff stellt sich vor

Bei unseren Treff sind alle interessierten Frauen jeden Alters herzlich willkommen. Der Landfrauen-Treff bereichert erst seit Februar 2017 das Gemeindeleben. Bei uns gibt es viele Möglichkeiten, sich mit einzubringen, so veranstalteten wir z. B. zusammen mit einer Referentin



einen Abend um das Thema „Leckereien vom Kürbis“, der ein großer Erfolg war. Erst kürzlich fand ein Erlebnis-Brotbackkurs statt. Für das kommende Frühjahr haben wir ein facettenreiches Programm zusammengestellt.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie bei uns begrüßen dürfen!

Die Treffen finden von Januar bis April im Gasthof Neusitz oder an den vereinbarten Örtlichkeiten statt. Nach der Sommerpause geht es im Oktober und November wieder weiter!

Wir bieten im Laufe des Jahres verschiedene Aktivitäten (Ausflüge, Bastelabende, Themenabende usw.) an. Wir arbeiten Hand in Hand mit anderen Ortsverbänden zusammen.

Die Termine und Informationen werden rechtzeitig über die Presse und den Gemeindeschaukasten bekannt gegeben.

Für jede Art von Anregung und Ideen zur Gestaltung unseres Programmes sind wir jederzeit ansprechbar. Kontakt: Carola Schöllner, 1. Ortsbäuerin, Erlbach 4, Neusitz, Tel. 09861/86467, und Sigrid Neumeister, stellv. Ortsbäuerin, Södelbronn 7, Neusitz, Tel. 09861/933064.

Renten- und Meldeangelegenheiten

Pass- und Personalausweis-Anträge, Kassengeschäfte, Standesamtsangelegenheiten u. a. werden in der Verwal-

tungsgemeinschaft (VG) Rothenburg, Laiblestraße 31, Telefon 09861/9435-0, für die Gemeinde Neusitz erledigt. Büro- und Sprechzeiten in der Verwaltungsgemeinschaft: Montag bis Mittwoch 8 bis 12 Uhr, Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr.

Grundsteuerzahlungen in der Gemeinde

Sehr geehrte Grundstückseigentümer, hatten Sie Ihrer Gemeinde noch kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, erhielten Sie bisher am Jahresanfang automatisch von der Gemeinde die Mitteilung über die fälligen Grundsteuerzahlungen mit den zugehörigen Überweisungsträgern. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung entfällt seit 1. Januar 2016 die Versendung dieser Zahlungsaufforderungen.

Wir bitten Sie deshalb, die Zahlung der Grundsteuer künftig selbständig zu den Fälligkeitsterminen an die Gemeinde zu veranlassen. Die Grundsteuer ist gemäß § 28 Abs. 1 Grundsteuergesetz jeweils zum 15. 2./15. 5./15. 8./15. 11. zu entrichten. Die Betragshöhe entnehmen Sie bitte dem aktuellen Grundsteuerbescheid. Aufgrund der Fusion der Sparkasse Rothenburg mit der Sparkasse Ansbach hat sich die Bankverbindung der Gemeinde geändert.

Die Bankverbindungen der Gemeinde Neusitz:

VR-Bank Mittelfranken West eG

IBAN: DE79 7656 0060 0005 0124 30

BIC: GENODEF1ANS

Sparkasse Ansbach

IBAN: DE66 7655 0000 0703 2590 02

BIC: BYLADEM1ANS

Oder nutzen Sie die Vorteile des SEPA-Lastschriftverfahrens und erteilen uns für die Zahlung der Grundsteuer ein SEPA-Lastschriftmandat.

Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber, Frau Moll, Telefon 09861/9435-22.

Straßenreinigung und Winterdienst



Auf das Kehren der Straßen und die Streu- und Räumpflicht der Gehwege im Winter mit abstumpfenden Mitteln bei Schnee und Eisglätte wird hingewiesen.

Die Sicherungsfläche ist an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen zu streuen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird, ist das nicht möglich, haben die Anlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tag von der öffentlichen Straße zu entfernen. Ich bitte alle Grundstücksanlieger, ob bebaut oder unbebaut, ihrer Streu- und Räumpflicht nachzukommen.

Die Räum- und Streuarbeiten auf den gemeindlichen Straßen werden wieder vom Maschinenring durch Herrn Wilfried Kandert, Södelbronn, durchgeführt. Er ist bestrebt, den Winterdienst nach dem Einsatzplan ordnungsgemäß durchzuführen.

ren. Handy 01 52/34 53 8230 oder Tel. 09861/934449.

Ungebetene Gäste – Ein sicheres Zuhause durch technischen Einbruchschutz



Steigende Einbruchzahlen verunsichern die Bevölkerung. Nicht nur Eigentümer von Häusern und Wohnungen interessieren sich deshalb für technischen Einbruchschutz, sondern auch Mieter.

Auch das richtige Verhalten vor, während und nach dem Einbruch wird selbstverständlich angesprochen. Ansichts- und Informationsmaterial wird mitgebracht. Worauf man achten sollte, damit das Investierte auch wirkt, welche Möglichkeiten des technischen Einbruchschutzes es gibt und wie man an Förderungen der KfW-Bank kommt, darüber spricht am **Montag, 19. Februar**, um 19.30 Uhr Kriminalhauptkommissar Armin Knorr von der Kriminalpolizeiinspektion Ansbach im Gasthof Neusitz.

Rauchmelder sind seit 1. Januar 2018 in allen privaten Haushalten Pflicht – die Übergangsfrist endet!

Sagt wer? Der Gesetzgeber verpflichtet jeden Eigentümer über die Landesbauordnung, Rauchmelder anzubringen und zu warten.



Und wo? In allen Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren müssen zwingend Rauchmelder angebracht werden! Optimal wären zudem weitere Melder in Arbeitszimmern, Dachböden, Kellern und sonstigen Aufenthaltsräumen, sind hier aber keine Pflicht.

Warum nicht überall? In Küchen, Badezimmern und Werkstätten entsteht sehr viel Dampf und/oder Staub. Dies führt zu Fehlfunktionen und Fehlalarmen in Rauchmeldern. Es gibt sogar Plastikhauben zum Abdecken der Rauchmelder während Bohr- und Renovierungsarbeiten. In der Küche kann man alternativ einen Hitzemelder anbringen, der auf schnell steigende Temperaturen reagiert. *Und wozu das Ganze?* Wer schläft, riecht nichts! Studien haben ergeben, dass der menschliche Geruchssinn im Tiefschlaf nicht funktioniert. Wir nehmen den beißenden Rauchgeruch nicht wahr. Bereits nach wenigen Atemzügen kann man in Ohnmacht fallen und an einer Rauchgasvergiftung sterben, noch bevor das Feuer einen erreicht. Ein Brand kann innerhalb weniger Minuten eine ganze Wohnung komplett verrauchen, es zählt also jede Sekunde!

Und wenn ich den Melder nicht wahrnehmen kann? Für Hörgeschädigte gibt es Warnmelder mit Licht- und Vibrationsfunktion. Für Senioren und alle anderen, deren Reaktionsvermögen eingeschränkt ist, empfehlen sich vernetzte Rauchmelder – alarmiert einer, alarmieren alle zusammen!

Eine weitere Besonderheit: Studien haben gezeigt, dass Kinder eventuell durch den Alarm nicht geweckt werden, weil sie das Signal nicht als Gefahr wahrnehmen. Schulen Sie Ihre Kinder und achten Sie im Falle eines Alarms besonders darauf.

Wer kontrolliert das? Im Internet häufen sich Gerüchte, die Feuerwehren würden in die Wohnungen kommen, um die Einhaltung der Bestimmungen zu prüfen. Möglicherweise kam es zu Vorfällen von unseriösen Personen mit kriminellen Absichten.

Die Feuerwehr kontrolliert nicht! Im schlimmsten Fall erfolgt die Kontrolle erst nachträglich, wenn ein Mensch im Feuer ums Leben gekommen ist.

Gerne unterstützt und berät Sie Ihre Feuerwehr vor Ort, wenn Sie dies ausdrücklich wünschen! Kommen Sie einfach auf uns zu! Weitergehende Informationen finden Sie unter: www.rauchmelder-lebensretter.de.

Herausgegeben durch: KreisFeuerwehrVerband Ansbach, Gademannstraße 34, 91550 Dinkelsbühl. V.i.S.d.P.: Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit, Marc Stümmler, E-Mail: presse@kfv-ansbach.de



Tag der offenen Tür

Das Gymnasium Carolinum Ansbach (Reuterstraße 9, 91522 Ansbach) veranstaltet am Samstag, 3. März 2018, von 9 bis 12 Uhr einen Tag der offenen Tür. Die Schule ist ein sprachliches, humanistisches und musikalisches Gymnasium.

Alle Eltern der Schülerinnen und Schüler, die in das Gymnasium übertreten möchten, sind herzlich eingeladen, zusammen mit ihren Kindern das Carolinum zu besuchen.

Wir freuen uns darauf, sie durch unser Haus zu führen, ihre Fragen zu beantworten und gemeinsam einen erlebnisreichen Vormittag zu verbringen.

Informationsveranstaltung zum Übertritt an das Reichsstadt-Gymnasium in Rothenburg

Für Schülerinnen und Schüler aus der 4. und 5. Jahrgangsstufe und ihre Eltern.

Die Schulfamilie des Reichsstadt-Gymnasiums lädt am Samstag, 3. Februar, von 10 bis 13 Uhr zu einer Infor-



mationsveranstaltung über die Neuaufnahme in die 5. Jahrgangsstufe ein. Nach der Begrüßung werden die Kinder von Schülern aus höheren Klassen zu verschiedenen Stationen durch das Haus geführt.

Die Eltern erhalten gleichzeitig in der Aula Informationen über das Anforderungsprofil des Gymnasiums und über die speziellen Angebote des Reichsstadt-Gymnasiums, wie z. B. das Ganztagesangebot. Anschließend haben auch die

Eltern die Möglichkeit unter Führung einer Lehrkraft die Schule zu besichtigen. Kontakt: Reichsstadt-Gymnasium, Dinkelsbühler Straße 5, 91541 Rothenburg, Tel. 09861/8747750.

Mit freundlichen Grüßen



Rudolf Glas, Bürgermeister



Veranstaltungen im Umland

Sonntag, 4. Februar,
15 Uhr, Wildbad,
Rokokosaal

Podium junger Musiker

Kammermusik mit dem Parzival-Trio steht im Mittelpunkt des zweiten Konzerts „Podium junger Musiker“ in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Nürnberg. Unter dem Motto „Von H bis S: Haydn, Sibelius und Schwab“ spielt das Parzival-Trio – das sind die Geschwister Julian Schwab (Violine), Pascal Schwab (Viola) und Sophia Schwab (Violoncello) – Werke von Haydn, Beethoven, Sibelius und von Dohnányi.

Der Eintritt zum Konzert ist frei; ein Dankeschön für die Studierenden der Mu-



sikhochschule Nürnberg ist erwünscht. 11. Februar, 15 Uhr: **Tanz im Wildbad**. Das **Sonntagscafé** im Wildbad hat von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

„Die Leseraupe“

13. Februar, 17 Uhr: Lesungen für Kinder in der Stadtbücherei Rothenburg, Klingengasse.

Wann sind Sie das letzte Mal getürmt?

17. Februar, 15 Uhr. Bei einer Sonderführung lernen Sie interessante Ecken entlang es Rothenburger Turmweges kennen (nördliche Route). Treffpunkt am Marktplatz am Brunnen, Dauer ca. 2 Stunden. Keine Voranmeldung notwendig.

Kindersachenbasar mit Kinderflohmarkt in Wettingen

Am Sonntag, 18. Februar, von 14 bis 16 Uhr findet ein Kindersachenbasar mit Kinderflohmarkt im Gemeindehaus in Wettingen statt.

Auf zwei Etagen kann wieder alles vom Baby sowie Kinderkleidung, Spielzeug, Kinderwägen, Kindersitze und vieles

mehr gekauft werden. Viele Schätze für kleines Geld können Sie auf dem Kinderflohmarkt erwerben.

Schwangeren-Einlass bereits ab 13.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Tischreservierungen und nähere Infos gibt es ab dem 4. Februar ab 14 Uhr bei Frau Städtler Tel. 09869/978392.

Termine im Februar und März

FEBRUAR

- 5. 2. 20 Uhr: **Gemeinderatssitzung** im Rathaus
- 16. 2. 19 Uhr: **Stammtisch** des Feuerwehrvereins im Feuerwehrhaus
- 19. 2. 19.30 Uhr: **Vortrag zum Einruchschutz**. Referent: Kriminalhauptkommissar Armin Knorr. Gasthof Neusitz (s. Mitteilungen Seite 4)
- 24. 2. ab 17 Uhr: **Weinfahrt** des Geselligkeitsvereins nach Seinsheim
- 24. 2. 20 Uhr: **Landfrauentreff**. Wir backen Küchle

MÄRZ

- 5. 3. 20 Uhr: **Landfrauentreff**. Führung durch einen Chicoréehof in Heufelwinden (Anmeldeschluss: 15. 2.)
- 7. 3. 20 Uhr: **Landfrauentreff**. Osterbasteln in der Kreativscheune in Stilzendorf (Anmeldung)
- 9. 3. 19.30 Uhr: **Jahreshauptversammlung** des Feuerwehrvereins im Gasthof Neusitz
- 16. 3. 19 Uhr: **Stammtisch** des Feuerwehrvereins im Feuerwehrhaus
- 23. 3. 20 Uhr: **Jahreshauptversammlung** des Geselligkeitsvereins im Gasthof Neusitz

- 24. 3. 20 Uhr: **Landfrauentreff**. Besichtigung von Dekorationen aus Holz bei Margit Roth in Geslau (Anmeldung)

Alle Termine sind auch unter www.eventx.de/events oder www.neusitz.de abrufbar.





Schon vor Jahrtausenden war das Gebiet der heutigen Gemeinde Neusitz besiedelt. Bei Arbeiten für die heutige Autobahn A 7 entdeckte man Spuren eines Dorfes der Bandkeramikzeit (ca. 5000 v. Chr.). Mittelsteinzeitliche Fundstellen (bis 10.000 v. Chr.) gibt es bei Wachsenberg, Neusitz und Kirnberg. Neusitz selbst ist im Rothenburger Umland ein noch relativ junges Dorf, gegründet von den Reichsküchenmeistern von Nordenberg. Urzelle war um 1235 eine Burg mit Rittergut, 500 Tagwerk und Kirche. Sogar ein kleines Kloster der Dominikanerinnen gab es im Ort. Nach bewegten Zeiten über die Jahrhunderte wurde Neusitz 1802 bayerisch und wie Rothenburg auch dem Königreich untertan. Die Gebietsreform 1972 brachte den Zusammenschluss mit Schweinsdorf

zur neuen Gemeindestruktur. Seit jeher gehören die Ortsteile Wachsenberg, Horabach, Södelbronn und Erlbach dazu, insgesamt sind es 2091 Einwohner (Stand: Dezember 2017).

Dem Gemeinderat gehören derzeit an:

1. Bürgermeister Rudolf Glas, 2. Bürgermeister Florian Meyer (beide Neusitz),
3. Bürgermeister Helmut Hahn (Schweinsdorf), Rainer Burger, Heinz Gundel (Schweinsdorf), Matthias Hertlein (Neusitz), Hannes Ilgenfritz (Schweinsdorf), Christoph Langenbuch (Horabach), Venera Löblein (Neusitz), Volker Meißner (Schweinsdorf), Rainer Probst (Neusitz), Thomas Schöller (Erlbach), Romana Schön, Edith Vogel (beide Neusitz), Markus Weinmann (Schweinsdorf).

**Diese Mitteilungen werden herausgegeben von der Gemeinde Neusitz
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Rudolf Glas · Redaktion und Layout: Fritz Vorlauffer**